Schulnachrichten.

Nachdem am Montag, dem 10. April, die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler stattgefunden hatte, begann am folgenden Tage das neue Schuljahr mit einer gemeinsamen Andacht. Der Unterricht wurde in demselben nach dem vorgeschriebenen Lehrplan in der Weise erteilt, wie es die Programme der letzten Jahre näher angegeben haben.

Das Sommersemester brachte Störungen für den Unterricht, da Herr Schmidt vom 19. Juni an auf vier Wochen zu einer Badereise beurlaubt war und nach den Sommerferien Herr Rütz, weil zu einer militärischen Übung einberufen, bis zu den Michaelisferien fehlen mußte. Bei der Vertretung beider Kollegen übernahm Herr Pastor Krüger eine größere Anzahl von Stunden und unterstützte uns so in dankenswerter Weise.

Vom 21. bis 25. Mai waren Pfingstferien.

Am 20. Juni, dem Tage, wo vor 350 Jahren die Einführung der Reformation in Mecklenburg beschlossen wurde, fand eine Schulfeier statt, bei der Herr Rütz auf die Bedeutung jenes Tages für unser Vaterland hinwies.

Vom 15. Juli bis 15. August dauerten die Sommerferien.

In der Schulfeier am 28. August, dem 150jährigen Geburtstage Goethes, sprach Herr Gilberg über das Leben und die Bedeutung des Dichters.

Vom 24. September bis 10. Oktober Michaelisferien.

Am 17. Oktober feierten wir den 80jährigen Geburtstag Sr. Königl. Hoh. des Großherzogs durch einen Schulaktus, bei dem Herr Zehme die Festrede hielt.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. Dezember bis 8. Januar.

Des Geburtstages Sr. Maj. des deutschen Kaisers wurde am 27. Januar in den einzelnen Klassen gedacht.

Am 19. bis 23. Februar fand die schriftliche Reifeprüfung statt, der sich drei Obersekundaner und ein Extraneus unterzogen. Die mündliche Prüfung, die unter dem Vorsitz des Herrn Konsistorial-Rats Präscke am 14. März abgehalten wurde, bestanden Jessel, Schäffer und der Extraneus Fritzsche aus Leipzig, während dieselbe Müller auf Grund seiner bisherigen Leistungen erlassen worden war. Fritzsche will Seeoffizier werden, während die übrigen in der Wahl eines Berufes sich noch nicht entschieden haben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mit dem Schluß des Schuljahres wird uns Herr Zehme verlassen, um einer Berufung an das Realgymnasium in Güstrow zu folgen. Unsere besten Wünsche begleiten den Kollegen in seinen neuen Wirkungskreis. An seine Stelle hat die Großh. Landesregierung den cand. min. Witt aus Mirow berufen.

Zu Ostern v. J. erhielten sieben, zu Michaelis vier Untersekundaner das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährigen Militärdienst.

Folgende Geschenke erhielt die Schule im verflossenen Schuljahr: Herr Pastor Konow in Teschendorf sandte uns seine Veröffentlichungen zur Insektenkunde, die Großh. Universitätsbibliothek in Rostock die Verzeichnisse der Vorlesungen; der Verein für mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde Band 19 des Mecklenb. Urkundenbuchs.

Herr Baumeister Krempien schenkte eine Anzahl Bücher aus dem Nachlaß seines Bruders, Herr Realschullehrer Schmidt den Meckl.-Strel. Staatskalender von 1900, die Vereinigung stenographierender Lehrer Lübecks mehrere Bücher über die Gabelsberger Stenographie, Herr Oldenburg in Niendorf die Veröffentlichung des Königl. Preuß. Meteorologischen Instituts von 1899, Herr Drogeriebesitzer Ludwig einige Tiere in Spiritus und der Quartaner Koop eine monströse junge Gans.

Aufgaben bei der Reifeprüfung.

Ostern 1900.

1. Deutscher Aufsatz: Inwiefern ist Deutschland das Land der Mitte?

2.—4. Übersetzungen in das Lateinische, Französische und Englische.

5. Mathematische Aufgaben.

a) Algebra. Wie findet man die biquadratische Gleichung, welche die vier Wurzeln 4, 2, —3, —5 hat?

b) Trigonometrie. Wieviel Meter legt bei der Achsendrehung der Erde Hamburg, dessen geographische Breite 53° 33′ 2″ beträgt, in jeder Sekunde zurück, wenn die geographische Meile zu 7420 Meter gerechnet wird? (Äquator 5400 Meilen.)

c) Arithmetik. Die Stadt Wismar wurde im Jahre 1803 von Schweden an Mecklenburg für 1 250 000 Thaler Bco auf 100 Jahre verpfändet. Wie viel Mark müßte Schweden im Jahre 1903 zurückbezahlen, wenn 3% Zinseszinsen gerechnet werden und ein Thaler Bco gleich 4 Mark ist?

d) Planimetrie. Es sei die Summe der kleinen Kathete und der Höhe auf die Hypotenuse, außerdem der kleinere spitze Winkel gegeben; wie wird das rechtwinklige Dreieck gezeichnet? ($b + h$, β.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der Schulbücher,

die im nächsten Schuljahre gebraucht werden sollen.

I. Religion. Biblische Geschichten von Wendel. VIII—IV. Mecklenburg-Strelitzscher Landeskatechismus mit Liederanhang. VIII—II. Hülfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht von Leimbach. 2. Teil, 1. Abt. II.

II. Deutsch. Mecklenburgisches Lesebuch in 3 Teilen. Unterstufe VIII. Lesebuch für Oktava von Paulsiek. VII. Deutsches Lesebuch von Hopf und Paulsiek für Sexta—Tertia. VI—III. Deutsches Lesebuch von Masius, 3. Teil. II. — Deutsche Grammatik von Kröger. V—II. Lehrstoff für den grammatischen und orthographischen Unterricht in der Vorschule von Schulze. VIII—VI. Regeln und Wörterverzeichnis für Deutsche Rechtschreibung, für die Mecklenburg-Strelitzschen Schulen bearbeitet. VI—II.

III. Latein. Die Lateinischen Übungsbücher von Ostermann (Müller) für Sexta—Tertia. VI—II. Grammatik dazu von Müller. III—II. Caesar, comm. de bello Gall. IIIb—II. Auswahl aus Ovids Metamorphosen von Fickelscherer. II.

IV. Französisch. Elementarbuch von Gustav Ploetz. Ausgabe B. IV—IIIb. — Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache: 1. Sprachlehre. Von Dr. G. Ploetz und Dr. O. Kares. 2. Übungsbuch. Von Dr. G. Ploetz. Ausgabe B. IIIa—II. — Fünf Erzählungen aus Au coin du feu. Par Emile Souvestre, herausgegeben von Dr. P. Huot. IIIa. Duruy, Biographies d'hommes célèbres. IIIb. Manuel de Littérature Française par Charles Plœtz. II.

V. Englisch. Grammatik der englischen Sprache von Sonnenburg. III—II. Englisches Lesebuch von Saure, 1. Teil. IIIa—II. Ein für die Klassenstufe bearbeiteter Schriftsteller. II.

VI. Geschichte. Pütz, Grundriß der Geschichte für die mittleren Klassen. 2. u. 3. Teil. III—II. — Schenk, Geschichte des Altertums für Quarta. IV. Desgl. für Obersekunda. IIa. Geschichtsatlas von Putzger (empfohlen). IV—II.

VII. Geographie. Leitfaden für den Unterricht in der Geographie von Daniel. Schulatlas von Diercke und Gäbler. VI—II.

VIII. Mathematik. Anfangsgründe der Arithmetik von Juling. III. Bardey, Aufgabensammlung. III—II. Kambly, Planimetrie. IV—II. Kambly, Stereometrie. II. Wittstein, Logarithmentafeln. II.

IX. Rechnen. Rechenbücher von Harms und Kallius. VIII—IIb.

X. Naturbeschreibung. Lehrbücher der Botanik und Zoologie von Bänitz. V—IIb.

XI. Physik. Lehrbuch der Physik von Bänitz. II.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XII. Singen. Liederbuch von B. Schnell. VIII—III. — Liederborn. V—III. — Melodienbuch für das Mecklenburg-Strelitzsche Gesangbuch. VIII—III.

Von sämtlichen Schulbüchern sind die neuesten Auflagen anzuschaffen.
Gebrauchte Exemplare dürfen nur mit Einwilligung des Klassenlehrers benutzt werden.

Verzeichnis der Schüler

nach ihrem Klassenplatze zu Weihnachten v. J.

Die mit * bezeichneten sind im Laufe des Schuljahres aufgenommen, die nicht numerierten abgegangen.

Obersekunda.

1. Friedrich Jessel aus Hagenow (Meckl.-Schw.).
2. Karl Joseph Müller aus Stargard i. Meckl.
3. Adolf Schäffer aus Neu-Ruppin.

Erich Önicke aus Kiel.
Hans Albrecht Richter.

Untersekunda.

*1. Ernst Ruhenstroth aus Gütersloh.
*2. Max Wölcke aus Berlin.
3. Wilhelm Hörcher aus Wahrsow.
4. Nikolaus Egert.
5. Wolfgang Dufft.
6. Johannes Siebenmarck aus Schwanbeck.
7. Heinrich Specht.
8. Hans Thiemer aus Rehna.

Obertertia.

1. Wilhelm Köppen.
2. Karl Wenck aus Sternberg.
3. Franz Lüth aus Törber bei Rehna.
4. Adolf Lenschow.
5. Erich Dufft.
6. Hans Kusel aus Grabow i. Meckl.
7. Johannes Wigger aus Gr.-Bünsdorf.
8. Martin Egert.
9. Johannes Jakobs aus Bülow bei Rehna.
10. Georg Lindemann aus Rehna.
11. Johannes Lüth aus Bülow bei Rehna.
12. Hans Warncke aus Grevesmühlen.
13. Heinrich Hundt.
14. Friedrich Stephanus aus Grevesmühlen.

Untertertia.

1. Otto Bruhn.
2. Paul Thiemer aus Rehna.
3. Paul Koch aus Rehna.
4. Johannes Hörcher aus Wahrsow.
5. Paul Priester aus Rehna.
6. Johannes Warner aus Rehna.
7. Paul Garz.
8. Heinrich Maaß.
9. Hans Stephanus aus Grevesmühlen.
10. Hans Ollrogge.
11. August Spehr.
12. Wilhelm Kolz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

13. Paul Lenschow.
14. Adolf Scharenberg.
15. Hermann Schacht.
16. Ernst Burmeister aus Rodenberg.
17. Gustav Creutzfeldt.
Ulrich Schär.

Quarta.

1. Ernst Niemann.
2. Wilhelm Schultze.
3. Wilhelm Wieschendorf.
4. Rudolf Hartmann aus Demern.
5. Heinrich Faasch aus Selmsdorf.
6. Hermann Wolter aus Rehna.
7. Kurt Montag.
8. Adolf Burmeister.
9. Gerhard Ringeling.
10. Hugo Tamms aus Dassow.
11. Paul Krellenberg aus Selmsdorf.
12. Heinrich Voß aus Petersberg.
13. Walter Tilse.
14. Rudolf Koop aus Lindow.
15. Heinrich Stüdemann.
16. Leonhard Berendsen aus Ratzeburg.
17. Alfred Wieschendorf.
18. Ernst Breuel.
19. Johannes Oldenburg aus Zarnewenz.
*20. Karl Curth.
21. Richard Randow aus Rottensdorf.
22. Hans Wolgast.
23. Hans Giesemann aus Winsen in Holstein.
24. Richard Retelsdorf aus Gr.-Mist.
25. Bernhard Maaß.
26. Hermann Gerdes.

Quinta.

1. Georg Schnoor aus Kleinfeld.
2. Ludwig Creutzfeldt.
3. Karl Mette aus Petersberg.
4. Wilhelm Krellenberg aus Selmsdorf.
5. Hans Bartel aus Rehna.
6. Werner Woltmann aus Dassow.
7. Paul Lenschow.
8. Paul Utermöhl.
9. Fritz Burmeister aus Rodenberg.
10. Franz Stüdemann.
11. Paul Krüger.
12. Heinrich Wittfoth aus Kl.-Siemz.
13. Georg Stecker.
14. Hans Grevsmühl aus Rehna.
15. Hugo Scharenberg.
16. Hans Hitzigrath aus Hamburg.
17. Martin Scharnweber.
18. Richard Pauls.
19. Wilhelm Egert.
20. Ludwig Koch aus Rehna.
21. Nikolaus Nehls.
22. Franz Bohnhoff aus Retelsdorf.
23. Ludwig Schriever.
24. Paul Jacobs.

Sexta.

1. Wilhelm Wigger aus Kl.-Siemz.
2. Hugo Schumacher.
3. Karl Creutzfeldt.
*4. Walter Zander aus Wredenhagen (M.-Schw.).
5. Friedrich Faasch aus Selmsdorf.
6. Wilhelm Retelsdorf.
7. Wilhelm Wieschendorf von Maurinmühle.
8. Johannes Gevatter.
9. August Westphal.
10. Gustav Renzow.
11. Hans Moll.
12. Hermann Pauls.
13. Paul Tretow.
14. Werner Breuel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

15. Ernst Arndt aus Sabow.
16. Walter Krüger.
17. Paul Hagen.
18. Hans Beckmann aus Petersberg.
19. Heinrich Lenschow aus Petersberg.
20. Walter Schultze.
21. Paul Präve.
22. Wilhelm Frehse.
23. Adolf Freitag aus Roduchelsdorf (M.-Schw.).
24. Hans Ladendorf.
25. Wilhelm Rindfleisch.
26. Otto Randow aus Rottensdorf.
*27. Hans Borghoff aus Lübeck.
Hans Siebenmarck aus Falkenhagen.

Vorschulklasse A.

1. Heinrich Burmeister aus Kleinfeld.
2. Reinhold Bernhard.
3. Walter Gevatter.
4. Heinrich Steding.
5. Joseph Schweigmann.
6. Ernst Schleuß.
7. Adolf Hildebrandt.
8. Johannes Bock.
9. Heinrich Freitag.
10. Wilhelm Drews.
11. Paul Pagel.
12. Fritz Dräger.
13. Diedrich Diersen.
14. Adolf Vierig.
15. Hans Jaacks aus Kl.-Bünsdorf.
16. Friedrich Wilhelm Oldörp.
17. Heinrich Mette.
18. Wilhelm Steding.
Rolf Stöcker.

Vorschulklasse B.

1. Wilhelm Thors.
2. Konrad Ringeling.
3. Kurt Stüdemann.
4. Ludwig Garz.
5. Joachim Hansen aus Gr.-Bünsdorf.
6. Heinrich Bockwoldt.
7. Wilhelm Präve.
*8. Walter Creutzfeldt.
9. Emil Dunkelgoth aus Rupensdorf.
10. Georg Albert.
11. Friedrich Wilhelm Burmeister aus Retelsdorf.
12. Hugo Hagen.
13. Bruno Saß.
14. Fritz Munkelberg.
15. Paul Schultze.
16. Gustav Krosch.
17. Joachim Boye aus Menzendorf.
18. Alfred Fick.
19. Johannes Arndt.
20. Wilhelm Heincke.
21. Karl Dräger.
22. Paul Koopmann.
23. Konrad Maack.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

15. Ernst Arndt aus Sabo hse.
16. Walter Krüger. g aus Roduchelsdorf (M.-Schw.).
17. Paul Hagen. dorf.
18. Hans Beckmann aus ? dfleisch.
19. Heinrich Lenschow aus w aus Rottensdorf.
20. Walter Schultze. off aus Lübeck.
21. Paul Präve. nmarck aus Falkenhagen.

1. Heinrich Burmeister a
2. Reinhold Bernhard. .
3. Walter Gevatter. rfen.
4. Heinrich Steding. .
5. Joseph Schweigmann. aus Kl.-Bünsdorf.
6. Ernst Schleuß. helm Oldörp.
7. Adolf Hildebrandt. te.
8. Johannes Bock. ding.
9. Heinrich Freitag. .
10. Wilhelm Drews.

1. Wilhelm Thors.
2. Konrad Ringeling. lberg.
3. Kurt Stüdemann. ge.
4. Ludwig Garz. h.
5. Joachim Hansen aus G e aus Menzendorf.
6. Heinrich Bockwoldt.
7. Wilhelm Präve. ndt.
*8. Walter Creutzfeldt. ncke.
9. Emil Dunkelgoth aus .
10. Georg Albert. ann.
11. Friedrich Wilhelm Burme ck.
12. Hugo Hagen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden

im Schuljahre 1899/1900.

Lehrer.	Ordinarius in	II a.	II b.	III a.	III b.	IV.	V.	VI.	Vorschul-Klasse.	Summa der wöchentlichen Stunden
1. Direktor Rat **Ringeling.**	II.	3 Deutsch. 5 Latein. 2 Geschichte.		2 Geschichte. 3 latein. Gramm. 1 engl. Lektüre.						16
2. Prorektor Prof. **Dr. Juking.**	III a.	5 Mathematik. 1 Geographie. 2 Chemie.		5 Mathematik. 2 Geographie.		2 Rechnen. 2 Geometrie. 2 Geographie.				21
3. Prof. **Pleines.**	III b.	4 Französisch. 3 Englisch.		3 Französisch. 2 Englisch.	4 Englisch.	5 Französisch.				21
4. **Gilberg.**	IV.	1 alte Geschichte.		3 Deutsch. 2 franz. Lektüre.	2 Geschichte. 5 Französisch.	2 Geschichte. 7 Latein.				22
5. **Schmidt.**	V.	2 Religion.		2 Religion.			3 Religion. 3 Deutsch. 1 Geschichte. 8 Latein. 2 Geographie.	1 Geschichte.		22
6. **Zehme.**		3 Physik.	2 Naturbeschrbg.	1 Physik. *)	4 Mathematik. 1 Rechnen. 2 Naturbeschreibung.	2 Naturbeschreibung.	4 Rechnen. 2 Naturbeschreibung.	2 Geographie. 1 Naturbeschreibung.		24
7. **Rütz.**	VI.			2 latein. Lektüre.	4 Latein.	2 Religion. 3 Deutsch.		4 Deutsch. 8 Latein.		23
8. **Schär.**	Vorschul-Klasse.	2 Zeichnen.		2 Zeichnen.		2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	4 Rechnen.	8 Deutsch. 4 Rechnen. } Abt. B. 2 Anschauungsunterricht.	26
9. **Schulze.**								2 Singen.	3 Religion.	5
10. **Kelling.**									8 Deutsch. 4 Rechnen. } Abt. A.	12
11. **Neumann.**					2 Singen.		2 Schreiben.	3 Religion. 2 Schreiben.	3 Schreiben.	12
Zahl der Lehrstunden jeder Klasse:		33	32	32	33	31	29	27	22 22	

*) Nur im Winterhalbjahre.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Programm der öffentlichen Prüfung.

Mittwoch, den 4. April.

Vormittags:				Nachmittags:			
9 Uhr.	Vorschulklasse.	Geographie.	Schär.	2 Uhr.	Quarta.	Geschichte.	Gilberg.
	Abteilung A.	Deutsch.	Kelling.			Französisch.	Pleines.
10 Uhr.	Sexta.	Latein.	Rütz.	3 Uhr.	Untertertia.	Naturbeschreibung.	Zehme.
		Naturbeschrbg.	Zehme.		Obertertia.	Latein.	Rütz.
11 Uhr.	Quinta.	Religion. / Geographie.	Schmidt.		Entlassung der abgehenden Schüler.		

Aufnahme neuer Schüler: **Montag, den 23. April, morgens 9 Uhr,** im Realschulgebäude.

Anfang des neuen Schuljahrs: **Dienstag, den 24. April, morgens 8 Uhr.**

Schönberg, im April 1900.

Der Direktor: Rat W. Ringeling.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf